



## Vortrag

# Wie Don Quijote deutsch lernte, oder: Grundlagen und Strategien für das Übersetzen literarischer Texte

**Dr. Beatriz de la Fuente**  
(Universität Salamanca, Spanien)

Im Roman *Don Quijote de La Mancha* von Miguel de Cervantes finden sich praktisch alle Aspekte behandelt, mit denen sich eine Übersetzerin literarischer Texte auseinandersetzen muss: das Nebeneinander von Prosa und Lyrik; griechisch-lateinische Zitate, deren Form sich im Text bisweilen ändert und die folglich nicht sofort zu erkennen sind; eine alte kastilische Mundart, die mit Dialekten spielt (z. B. der sogenannte *sayagués*); zahlreiche Sprichwörter und Redewendungen; sprechende Personen-, Tier- und Ortsnamen; kastilische Realia wie Kleidung, Essen, Münzen und Waffen; Witze, Parodien, humoristische Anredeformeln; Wörter und Ausdrücke aus verschiedenen Sprachen (Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Katalanisch, Arabisch, Türkisch)... Folglich lassen sich aus der Analyse dieses Romans einige allgemeine übersetzungstheoretische Schlüsse ziehen, z. B. wie man mit der Oberflächen-Übersetzung (oder homophonischen Passagen) umgehen kann. Und da "es kein Land und keine Sprache mehr gibt, wo diese Geschichte nicht übersetzt" worden wäre, werden die Herausforderungen für die Übersetzung ins Deutsche selbstverständlich auch ein zentrales Thema sein.

**Zeit:** 8.1.2020, 17 Uhr s.t.- 18:45 Uhr

**Ort:** August-Bebel-Straße 28, Raum 9023

**Moderation:** Prof. Dr. Albrecht Buschmann

Institut für Romanistik | Philosophische Fakultät | Universität Rostock  
August-Bebel-Straße 28, 18055 Rostock